

hat mit der Arbeit an den Texten der frühmittelalterlichen *Formulae* begonnen und zunächst die *Formulae Andecavenses* mit Übersetzung und Kommentar bearbeitet; Ende 2019 wird die erste Projektphase enden. – Dr. Michael GLATTHAAR (Freiburg i. Br.) wird einen ersten Band mit den Kapitularien bis zum Ende der Merowingerzeit publizieren. – Im Projekt der fränkischen Herrschererlasse ab 814, das Herr UBL zusammen mit den Professoren Stefan ESDERS, Philippe DEPREUX und Steffen PATZOLD betreibt, konnte die digitale Edition der Kapitularien Ludwigs des Frommen abgeschlossen werden; die Buch-Edition mit deutscher Übersetzung soll bis 2019 fertiggestellt sein. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Entringen) will in diesem Jahr Aufsätze abschließen sowie das *Benedictus-Levita*-Kapitel für die *History of Medieval Canon Law*. – Prof. Eric KNIBBS (Williamstown) arbeitet im Rahmen der Edition der pseudoisidorischen Dekretalen weiter an der Transkription des aus Corbie stammenden *Vaticanus latinus* 630 und wird im Deutschen Archiv einen Aufsatz zur von ihm entdeckten Arbeitshandschrift Vat. Lat. 3803 publizieren. – Dr. des. Annette GRABOWSKY (Tübingen) will die Edition der Streitschriften des Auxilius, Eugenius Vulgarius sowie der anonymen *Invectiva in Romam* in diesem Jahr abschließen. – Herr HARTMANN hat die Texterstellung von Regino von Prüm, *Libri duo de synodalibus causis*, weitestgehend abgeschlossen und ist mit der Identifizierung und Kennzeichnung der Vorlagen beschäftigt. – Prof. Ernst-Dieter HEHL (Mainz) arbeitet an der Kollation und Textkonstitution der Edition von *Concilia* 7 (1002–1022). – Herr MENZEL kündigt für den Band 7, 2 der *Constitutiones* Ludwigs des Bayern, der ca. 450 Nummern aus der Zeit von 1340–1342 sowie Orts- und Namenregister enthält, für den Sommer ein Manuskript an. – Der von Frau Ulrike HOHENSEE, Dr. Matthias LAWOW, Dr. Michael LINDNER und Prof. Olaf B. RADER (alle MGH Berlin) bearbeitete Band 13, 2, der die Texte des Jahres 1361 enthält, ist ausgedruckt und liegt beim Buchbinder; die Arbeiten an Band 14 mit den Texten der Jahre 1362–1365 sind im Gange. – Dr. Frank-Michael KAUFMANN (Leipzig) wird in diesem Jahr die Arbeiten an der Vorbereitung der Edition der Petrinischen Glosse zum *Sachsenspiegel-Landrecht* fortsetzen, während Prof. Stefan PETERSEN auch nach seinem Wechsel von Leipzig nach München die Arbeiten am Glossar zur Längeren Lehnrechtsglosse fortführen und sich in diesem Jahr der Gesamtrevision der Edition widmen wird. – Dr. Horst ZIMMERHACKL hat an der Einleitung und dem Kommentar der Übersetzung des *Sachsenspiegels* Oswalds von Anhausen weitergearbeitet und plant den Abschluss des Projekts für das kommende Jahr.